

Z58 Pararendzina und Pelosol-Pararendzina aus Mergelsteinersatz oder aus tonreicher Fließerde aus Keuper-Material**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-Z17	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Grünland, Wald	
Relief	Hänge und Scheitelbereiche	
Bodentyp	Pararendzina und Pelosol-Pararendzina	
Ausgangsmaterial	Mergelsteinersatz und tonreiche Fließerde (Basislage) über Mergelstein oder aus tonreicher Fließerde aus Keuper-Material	
Bodenartenprofil	Tu3–Ti, Gr2–3(4)	2–8 dm
	Tu3–Ti, Gr(fX)4–5	4–>10 dm
	^m(^d:u)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	neutral bis schwach sauer
Bodenschätzung	TIIa2, TIIa3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet z. T. kalkhaltiger Pelosol und Braunerde-Pelosol (z-D06, Kartiereinheit Z63); vereinzelt, im Bereich ehemaliger und heutiger Weinbauflächen, Rigosol-Pararendzina und Pararendzina-Rigosol

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–270 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (70–80 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (150–220 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere kleinflächige Vorkommen auf dem Dinkelberg